



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 147 vom 06.07.2010

Sachsen-Anhalt führt Zusatzstipendien für Medizinstudenten ein – Rot-rote Landesregierung in Potsdam muss dem Beispiel folgen

Schierack: „Aktiv dem Ärztemangel begegnen“

Der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, **Prof. Dr. Michael Schierack**, hat die in Sachsen-Anhalt vom SPD-Gesundheitsminister Norbert Bischoff, der Kassenärztlichen Vereinigung und der AOK unterzeichnete Vereinbarung zur Förderung von Medizinstudenten mit einem Zusatzstipendium begrüßt. Bis Ende 2013 stellen die drei Träger für 50 Stipendien 900.000 Euro bereit.

Der CDU-Gesundheitsexperte forderte die rot-rote Landesregierung auf, dem sachsen-anhaltinischen Beispiel zu folgen und endlich dem drohenden Ärztemangel aktiv zu begegnen. Auch die Brandenburger Landesregierung müsse selbst Verantwortung übernehmen und dürfe sich nicht nur darauf verlassen, dass die Kassenärztliche Vereinigung und die Krankenkassen finanzielle Anreize schüfen.

Schierack: „Die Probleme in der ambulanten Versorgung sind in den strukturschwachen Regionen Brandenburgs sicher nicht geringer als in Sachsen-Anhalt. Warum sollen die Zusatzstipendien, die inzwischen u. a. in Sachsen und Sachsen-Anhalt gewährt werden, nicht auch in Brandenburg dazu führen, zusätzliche Ärzte zu gewinnen? Fest steht, wenn hier nicht gehandelt wird, droht weitere Abwanderung nun auch in diese Bundesländer.“

Anhang:

Link zur Pressemitteilung des Ministeriums für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt:

http://www.asp.sachsen-anhalt.de/presseapp/data/ms/2010/058_2010_8df09c1d93b851ebddd8b6f91d8cb371.htm

CDU-Antrag „Einführung eines zusätzlichen Stipendiensystems für Medizinstudenten“ (DS 5/440, von Rot-Rot abgelehnt)

Verantwortlich: Patrick Schweitzer, Pressesprecher

CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8
14473 Potsdam
www.cdu-fraktion-brandenburg.de
fraktion.brandenburg.de

Tel.: 0331 966-14548
Mobil: 0163 6366632
Fax: 0331 966-1407
pressesprecher@cdu-